

An die Mitglieder  
des Ausschusses für Mobilität, Tourismus und  
digitale Transformation

**Ausschuss für Mobilität, Tourismus und digitale  
Transformation**

Geschäftsführung: Marco Heilmann  
Telefon: 06421 201-1490  
E-Mail: marco.heilmann@marburg-stadt.de  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 – 12  
Uhr Donnerstag von 15 – 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

Marburg, 03.11.2021

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer **Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Tourismus und digitale Transformation  
(öffentlich)** am

**Mittwoch, dem 10.11.2021, 18:00 Uhr,**

**Technologie- und Tagungszentrum Marburg (TTZ), Software-Center 3, 35037 Marburg**

lade ich Sie ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2021
- 3 Bericht aus der Arbeitsgruppe Verkehr der Lokalen Agenda 21
- 4 Anträge der Fraktionen
- 4.1 Antrag der Fraktion Klimaliste Marburg betr. Umwidmung der unteren Etage des Parkhauses Oberstadt VO/0188/2021

4.2 Prüfantrag der CDU/FDP-Fraktion betr. Bismarckpromenade

VO/0287/2021

5 Kenntnisnahmen

6 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen  
gez.

Schaker Hussein

<b>Fraktionsantrag</b>	Vorlagen-Nr.: <b>VO/0188/2021</b>
	Status: öffentlich
	Datum: 28.06.2021
Antragstellende Fraktion/en: Klimaliste Marburg	

Beratungsfolge:		
<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzung ist</b>
Magistrat	Stellungnahme	Nichtöffentlich
Ausschuss für Mobilität, Tourismus und digitale Transformation	Vorberatung	Öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich

### **Antrag der Fraktion Klimaliste Marburg betr. Umwidmung der unteren Etage des Parkhauses Oberstadt**

#### Beschlussvorschlag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird beauftragt, die untere Ebene des Parkhauses am Oberstadtaufzug (Pilgrimstein) zur ausschließlichen Nutzung als Fahrradparkhaus umzuwidmen.

#### Begründung:

Innenstadtnah gibt es kaum sichere Fahrradabstellmöglichkeiten, was die Nutzung des Fahrrads im Innenstadtbereich erschwert und damit auch die dringend notwendige Verkehrswende behindert.

Momentan planen die Stadtwerke Marburg die Neuerrichtung eines Fahrradparkhauses, direkt neben dem bereits bestehenden Parkhaus am Oberstadtaufzug. [<https://www.op-marburg.de/Marburg/Marburg-plant-Fahrradparkhaus-am-Pilgrimstein-mit-330-Stellplaetzen>] Die Baukosten sollen sich auf 1,25 Mio. Euro belaufen, viel Geld und Baumaterialien, die man unseres Erachtens einsparen bzw. vermeiden und an anderer Stelle sinnvoller einsetzen könnte und auch sollte.

Eine sinnvolle Alternative ist hier die Umnutzung bereits vorhandener Flächen im Oberstadt-Parkhaus (Pilgrimstein), da dieses ohnehin in den seltensten Fällen voll ausgelastet ist. Will Marburg das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 erreichen, müssen alternative Verkehrsmittel gefördert werden, was eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs bewirken wird. Das Parkhaus im Pilgrimstein wird somit in Zukunft eine weiterhin sinkende Auslastung verzeichnen. Statt eines Neubaus schlagen wir daher die Nutzung mindestens der untersten Ebene des bestehenden Oberstadt-Parkhauses als Fläche für eine radverkehrsbezogene Nutzung (Stellplätze, Werkstatt) vor. Den ursprünglich für den Bau des Fahrradparkhauses angedachten Ort schlagen wir vor zu entsiegeln und zu begrünen.

**Maik Schöniger**

**Isabella Aberle**

**Salomon Lips**

**Mariele Diehl**

<b>Antrag</b>	Vorlagen-Nr.:	<b>VO/0287/2021</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	07.09.2021
<b>Antragsteller*in:</b>	CDU/FDP	

<b>Beratungsfolge</b>		
<b>Gremium:</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzung ist</b>
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Ausschuss für Mobilität, Tourismus und digitale Transformation	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

### **Prüfantrag der CDU/FDP-Fraktion betr. Bismarckpromenade**

#### **Beschlussvorschlag**

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, zu prüfen, welche präventiven Maßnahmen (Aufklärung, Hinweisschilder, etc.) geeignet sind, um die Sicherheit für die Fußgängerinnen und Fußgänger im Bereich der Bismarckpromenade zu verbessern, da diese in zunehmender Weise durch sehr schnell bergab fahrende Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer teils erheblich gefährdet werden. Über das Ergebnis möchte der Magistrat die Stadtverordnetenversammlung zur nächsten Sitzung in Kenntnis setzen.

#### **Begründung**

Die Bismarckpromenade wird von Fußgängerinnen und Fußgängern rege genutzt. Eltern mit kleinen Kindern, ältere Menschen mit Gehhilfen, Hunde-Flaneure und sportlich Aktive, nutzen diesen schön gelegenen Weg, der an den Hansenhäusern seinen Anfang nimmt und am Südbahnhof endet. Die Bismarckpromenade ist überdies eine attraktive Verbindung innerhalb des Hansenhauseviertels und „in die Stadt“. Auch Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer nutzen die Promenade um aus der Stadt auf die Lahnberge zu kommen oder umgekehrt. Allerdings scheint sich diese Strecke auch für eine sportliche Betätigung zunehmender Beliebtheit zu erfreuen. Während die überwiegende Zahl der Fahrradfahrerinnen/-fahrer mit der nötigen Umsicht für die Fußgängerinnen und Fußgänger diese Verbindung nutzen, kommt es immer wieder zu erheblichen Gefährdungen durch sehr schnell bergab-fahrende Radfahrerinnen und Radfahrer (sog. „Downhill“).

**Dirk Bamberger**

**Roger Pfalz**

**Heiko Schäfer**

**Anlage/n**

Keine